



2015 ist das Stichjahr für die Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele (MDGs). Gleichzeitig stehen wichtige globale Entscheidungen im Bereich Entwicklungs-, Umwelt- und Klimapolitik an.

2015 ist auch das „Europäische Jahr für Entwicklung“ (EYD2015).

Unter dem Motto „Unsere Welt, unsere Würde, unsere Zukunft“ will die EU Bürgerinnen und Bürger über ihre entwicklungspolitische Arbeit und die Verhandlungen zu den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) informieren. Gleichzeitig wird der aktive Dialog mit einer breiten Öffentlichkeit gefördert.

Um diese Prozesse auch lokal voran zu bringen und das Verständnis für globale Zusammenhänge zu schärfen, bietet das Klima-Bündnis seinen Mitgliedskommunen ein Paket mit zahlreichen Aktionsmöglichkeiten zu entwicklungspolitischen Themen an.

## ANGEBOTE DES KLIMA-BÜNDNIS FÜR MITGLIEDSKOMMUNEN

Die entwicklungspolitischen EU-Projekte des Klima-Bündnis möchten dazu beitragen die MDGs (Millenniumsentwicklungsziele) lokal zu verankern, die im September zu verabschiedenden SDGs (Nachhaltigkeitsziele) zu kommunizieren und diese globalen Ziele besser in die lokale Arbeit der Kommunen zu integrieren.

Das Klima-Bündnis möchte Sie und Ihre Aktivitäten und Initiativen vor Ort unterstützen und je nach Bedarf Angebote aus den Projekten mit Ihnen und den Akteuren vor Ort umsetzen.

## DAS PAKET UND SEINE BAUSTEINE

Viele Kommunen sind heute schon in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv: Sie sind Mitglied im Klima-Bündnis und haben sich damit zur Reduzierung Ihrer Treibhausgasemissionen verpflichtet wie sie gleichzeitig über das Netzwerk eine Partnerschaft mit den indigenen Völkern eingegangen sind. Sie tragen verschiedene Beschlüsse des Vereins, wie z. B. zum Verzicht auf Tropenholz oder der Unterstützung der indigenen Organisationen mit und haben vielleicht eigene Beschlüsse im Stadt- oder Gemeinderat zum Fairen Handel oder ein Verbot von Produkten aus Kinderarbeit verabschiedet. Vielleicht gibt es in Ihrem Rathaus nur noch faire, regionale oder biologisch angebaute Produkte? Oder Sie unterhalten Städte- und Projektpartnerschaften im Globalen Süden.



An diesen Prozessen und Aktivitäten sind in Ihrer Verwaltung viele verschiedene Mitarbeiter/-innen, Fachbereiche und / oder Dezernate beteiligt. Im kommunalen Alltag und bei der Fülle der Aufgaben, ist der Überblick schwer zu behalten, bzw. werden die vielen verschiedenen Aktivitäten oft nicht unter dem Aspekt der lokalen und globalen Nachhaltigkeit zusammengeführt.

Hierbei möchten wir Sie unterstützen!

## FÜR POLITIK UND VERWALTUNG

### WORKSHOPS VOR ORT

Gemeinsam mit Ihren aktiven Mitarbeiter/-innen möchten wir Fortbildung zum Thema der MDGs und SDGs anbieten, um den lokalen Prozess zu stärken.

Wir bieten Ihnen Seminare / Arbeitstreffen für Politik und Verwaltung an und möchten mit Ihnen gemeinsam Ihrem Prozess Auftrieb und Richtung geben. Gerne binden wir Ihre lokalen Schwerpunkte und Akteure mit ein.

Die Arbeit wird unterstützt mit verschiedenen Methoden und Instrumenten – und natürlich auch ganz konkreten Angeboten für Ihre Bürgerinnen und Bürger, ohne die ein nachhaltiger Prozess vor Ort nicht möglich ist.



Die Aktivitäten und Angebote werden finanziert durch Mittel der Europäischen Union (EuropeAid) im Rahmen der Projekte „Local Authorities active for the MDGs – Europe for more development“ (Action for MDGs) und „From Overconsumption to Solidarity“



Klima-Bündnis



## KLIMAGERECHTIGKEITS-KONZEPT UND -CHARTA

Sie möchten Ihre Aktivitäten nicht nur darstellen, sondern ihrem Prozess auch einen strategischen Rahmen geben? Sie haben vielleicht schon ein kommunales Klimaschutzkonzept umgesetzt und möchten dieses um den Aspekt der globalen Nachhaltigkeit ergänzen? Es gibt in Ihrer Kommune eine fortgeschriebene Nachhaltigkeitsstrategie?

Dies kann ein weiterer Schritt zur politischen Verankerung der Millenniums- und Nachhaltigkeitsziele in Ihrer Kommune sein. Gerne begleiten wir Sie auf diesem Weg und entwickeln mit Ihnen Richtlinien für diesen Prozess.

Ein Ziel könnte eine lokale Charta für lokale und globale Nachhaltigkeit sein, die als Beschluss des Klima-Bündnis und als Vorlage für Ihre Gremien mit Ihnen abgestimmt wird.

## BENCHMARK GLOBALER KLIMASCHUTZ



Während im Klimaschutz das Messen und Monitoring der Ergebnisse sowie der Maßnahmen ein zentrales Element der gesamten Klimaschutzmaßnahmen ist, gibt es dafür im Bereich der lokalen und globalen Nachhaltigkeit dafür kaum Instrumente und Konzepte. Das wollen wir ändern und in bestehende Instrumente des Klimaschutzes auch den Aspekt der Nord-Süd Zusammenarbeit integrieren.

Im Benchmark-Tool werden die Darstellung und der Vergleich von Aktivitäten im globalen Klimaschutz im Vordergrund stehen. Grundlage des Vergleichs sind Ergebnisse aus einer möglichen Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz und andere kommunale Schlüsselwerte. Dadurch werden z. B. Indikatoren abgeleitet, die auf einer Skala abgebildet werden.

Zusätzlich werden nicht nur quantitative Zahlen, sondern auch qualitative Angaben mittels einer Abfrage-Matrix zu Ihren Aktivitäten ermittelt. Das „Aktivitätsprofil“ lässt sich unabhängig von allen anderen Elementen des Benchmark-Tools bearbeiten und gibt somit einen guten und umfassenden Einstieg und Überblick in Ihre Aktivitäten vor Ort.

Das Instrument wird in Anlehnung an das „Benchmark Kommunalen Klimaschutz“ und seiner Weiterentwicklung im „Klimaschutz-Planer“ erarbeitet.

## ANGEBOTE FÜR BÜRGER/-INNEN

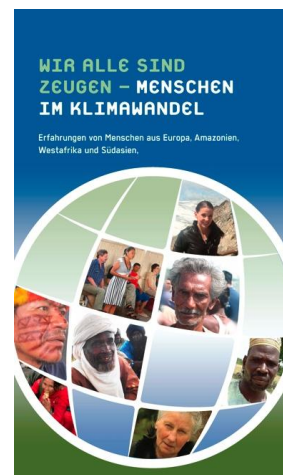
Sie möchten Ihr Engagement und entwicklungspolitische Themen Ihrer Bevölkerung näher bringen?

Die Projekte „Action for MDGs“ und „From Overconsumption to Solidarity“ bieten ein ganzes Paket von Aktivitäten, die teilfinanziert oder kostenfrei angeboten werden können. Des Weiteren laden wir Sie herzlich ein, sich an unserer europaweiten Kampagne zum Europäischen Jahr für Entwicklung zu beteiligen – „EYD2015: The future we want.“

## AUSSTELLUNG: WIR ALLE SIND ZEUGEN - MENSCHEN IM KLIMAWANDEL

Mit dem Klimawandel verbinden viele Menschen Katastrophen auf anderen Kontinenten und vermeintlich kaum Veränderungen in Deutschland und Europa. Die Auswirkungen des globalen Klimawandels machen jedoch nicht vor den Landesgrenzen halt. Expert/-innen rechnen mit weitreichenden Folgen für Umwelt und Gesellschaft, falls es nicht gelingt die Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren.

Durch den Klimawandel ergeben sich neue Herausforderungen für Städte und Gemeinden und ihre Bürger/-innen. Neben Vermeidung von Treibhausgasen rückt die Anpassung an die Folgen des Klimawandels wie z.B. Hitzewellen, Überschwemmungen und Stürme zunehmend in



## KOMMUNEN AKTIV IM JAHR DER WEICHENSTELLUNG

den Fokus der Entwicklung.

Die Ausstellung „Wir alle sind Zeugen – Menschen im Klimawandel“ gibt dem Klimawandel ein Gesicht. Menschen aus Afrika, Südamerika, Asien und Europa berichten über die heute schon spürbaren Folgen des Klimawandels. Ergänzt werden die Beispiele mit Hintergründen und länderspezifischen Informationen.

Die Ausstellung bietet sich sehr gut an um weitere Aktivitäten zum Thema Klimawandel und Entwicklung durchzuführen. Zeigen Sie die Ausstellung im Rahmen Ihres Klimaschutztags oder während der Woche der Mobilität. Machen Sie eine Vernissage, laden Sie zu einer Diskussion ins Rathaus oder nutzen Sie Projektwochen in Schulen. Gerne können Sie weitere Angebote des Klima-Bündnis hiermit kombinieren.

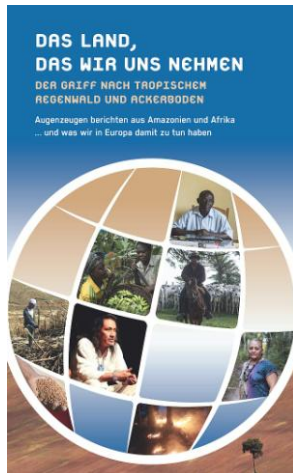
Die Ausstellung umfasst 30 Tafeln auf Roll-ups.



Klima-Bündnis



### AUSSTELLUNG: DAS LAND, DAS WIR UNS NEHMEN - DER GRIFF NACH TROPISCHEM REGENWALD UND ACKERBODEN



Augenzeugen berichten aus Amazonien und Afrika ... und was wir damit zu tun haben

Wir Europäer beanspruchen viel mehr Anbaufläche für unseren Konsum an Nahrungsmitteln und Rohstoffen, als wir in Europa selbst zur Verfügung haben. Auf den Tafeln zeigen wir insbesondere an Beispielen aus Amazonien und Afrika, welche Folgen dies für die Menschen dort hat, und beleuchten die globale Dimension unseres Verbrauchs in verschiedenen Aspekten.

Ein besonderes Augenmerk widmen wir „Landgrabbing“ – der jüngsten aggressiven Form des Griffs nach Land –, ohne allerdings zu vergessen, dass wir selbst mit unserem europäischen Lebensstil den Griff nach Land mitantreiben ... und ihn auch wieder bremsen können.

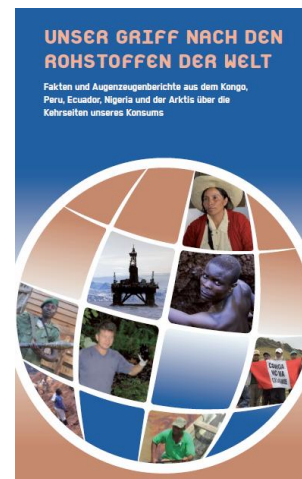
Die Ausstellung umfasst 23 Tafeln auf Roll-ups.

### AUSSTELLUNG: UNSER GRIFF NACH DEN ROHSTOFFEN DER WELT

Fakten und Augenzeugenberichte aus dem Kongo, Peru, Ecuador, Nigeria und der Arktis über die Kehrseiten unseres Konsums

Die Ausstellung zeigt die Folgen unseres konsumorientierten europäischen Lebensstils auf Mensch und Umwelt in den Herkunftsländern "unserer" Rohstoffe. Dabei konzentriert sich die Ausstellung auf einige wichtige Rohstoffe für Kommunikationsmittel und Energie und nimmt Gold, Coltan und Erdöl als Beispiele. Gezeigt werden die Auswirkungen ihres Abbaus im Kongo, Peru, Ecuador, Nigeria und der Arktis.

Am Anfang werden bekannte Modelle von Rohstoffbilanzen vorgestellt, danach wendet sich die Ausstellung zu den Exportländern. Am Ende werden daraus Folgerungen gezogen und gezeigt, was Sie tun können.



### UNSER ANGEBOT FÜR SIE

Für die Ausleihe der Ausstellungen zahlen Sie lediglich die Versandkosten (zwischen 60 und 90 Euro), wir senden Ihnen die Pakete gerne zu! Für den Rück- bzw. Weiterversand ist die Kommune verantwortlich.

Haben Sie Ihr eigenes Ausstellungssystem oder möchten die Ausstellungen dauerhaft an mehreren Orten und Schulen zeigen? Wir stellen ihnen die Ausstellungen als Download zur Verfügung. So können Sie diese anpassen und mit eigenen Beispielen ergänzen.

## KOMMUNEN AKTIV IM JAHR DER WEICHENSTELLUNG

### KUNSTAKTIONEN

„WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?“



Wie sieht unsere Erde in 20, 50 oder 100 Jahren aus?

Und was können wir heute tun für eine lebenswerte Zukunft? Was kann mein Beitrag sein?

Mit diesen Fragen wollen wir uns mit Kindern (ab 12 Jahren), Jugendlichen und natürlich auch Erwachsenen inhaltlich und künstlerisch auseinandersetzen. Wie schon bei früheren Mal- und Kunstaktionen, werden wir von dem Berliner Künstler Michael Arantes Müller unterstützt.

Neben der eigentlichen Malaktion können die entstandenen Bilder für Ausstellungen in der Schule oder auch im Rathaus genutzt werden. Das Klima-Bündnis versucht wieder eine große gemeinsame Ausstellung auf einer internationalen Veranstaltung zu organisieren.

Zusätzlich zu der Veröffentlichung der Bilder im Internet und einer Online-Abstimmung, soll es auch einen Foto-Wettbewerb geben.

Das Klima-Bündnis übernimmt Honorar- und Reisekosten des Künstlers.

Ihr Eigenanteil: Arbeitsmaterial (Farbe, Pinsel / Schwämme etc. – falls nicht in der Schule / Einrichtung vorhanden; ca. 50,- Euro) und 4 Leinwände (100 x 120 cm; ca. 120,- Euro)

### WORKSHOP: DIE WELT VON OBEN

Anhand von Live-Satellitenbildern erläutern die Naturwissenschaftler von Geoscopia sachkundig in interaktivem Vortragsstil, was mit unserem "Blauen Planeten", auf dem wir alle wie in einem Boot leben, geschieht. Alltäglich ist es nicht, aus der Weltraumperspektive auf die Erde "herabzublicken". Menschliches Handeln zeigt Folgen und diese werden auf aktuellen Satellitenbildern sichtbar.

Punktuell können via Satellit einzelne Regionen unserer Erde angesteuert und genau untersucht werden.

Vergleicht man Momentaufnahmen von heute mit Archivbildern, werden die Veränderungen auf der Erdoberfläche sehr deutlich. Schmelzende Gletscher, gerodete Regenwälder, Wirbelstürme... kommen zu Ihnen vor Ort, ins Klassenzimmer, in Vorträgen oder Präsentationen und werden fast spürbar.

Das Klima-Bündnis übernimmt den größten Teil der Kosten.

Ihr Eigenanteil: Für 2 x 90 Minuten (mit Gruppen bis zu 30 Personen) oder als Projekttag beträgt 150,- Euro.



Bild: Michael Hüter für geoscopia

### THEATER BERLINER COMPAGNIE: SO HEISS GELEGESSEN WIE GEKOCHT - KLIMAKATASTROPHE MIT MUSIK



Bild: Berliner Compagnie

Schauplatz des Stückes ist die Küche eines Gasthofs, in dessen unmittelbarer Nähe ein Kohlekraftwerk entstehen soll. Während die Honoratioren der Stadt im Gastraum mit den Managern mauscheln, werden nicht zuletzt durch den Spüler – ein „illegaler“ Migrant aus Afrika – den Köchen einige Zusammenhänge bewusst. Schmissige Songs, heiße Rhythmen, sechs schräge Typen gegen einen übermächtigen Stromkonzern. Die Küche wird zum Widerstandsnest.

Die Berliner Compagnie ist eine professionelle Theatertruppe, die seit mittlerweile 30 Jahren zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit zivilgesellschaftlicher Gruppen durch die Lande tourt. Mit diesem Stück möchte sie alle unterstützen, die sich für erneuerbare Energien einsetzen, nicht zuletzt diejenigen, die vor Ort gegen fossile Kraftwerke oder CCS kämpfen.

Das Klima-Bündnis kann Auftritte der Berliner Compagnie mit bis zu 500,- Euro unterstützen.



Klima-Bündnis





Klima-Bündnis

## FAIRPLAY - DAS ETWAS ANDERE FUSSBALLSPIEL

Fußball ist eine Sprache, die fast jede und jeder versteht.

Das vom Klimabündnis Österreich entwickelte Fußballspiel hat seine eigenen Regeln. In unterschiedlichen Teamgrößen, mit unterschiedlich großen Bällen, und sogar einbeinig geht es zur Sache. Auf spielerische Art werden globale Ungerechtigkeiten aufgezeigt.



Wie viel Energie steht einer Bürgerin und einem Bürger in Deutschland zur Verfügung? Und wie viel im Vergleich dazu einem Mensch in Indien?

Wie groß ist unser CO<sub>2</sub>-Ball in Deutschland? Und wie viel Fläche beanspruchen wir tagtäglich?

Es werden spielerisch globale Problemstellungen wie Klimawandel und unfairer Handel aufgezeigt und Alternativen vorgestellt, die verträglich für Mensch und Umwelt sind.

Fair Play ist für Erwachsene und Jugendliche geeignet

Das Spiel muss auf die jeweiligen Bedingungen vor Ort angepasst werden. Sprechen Sie uns bei Interesse direkt an.

Ihr Eigenanteil beträgt 120,- Euro.



## KAMPAGNENBETEILIGUNG: WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

Neben den konkreten Aktivitäten, möchten wir Sie einladen Teil unsere diesjährigen EU-weiten Öffentlichkeitskampagne zum „Europäischen Jahr für Entwicklung“ zu sein: Wie wollen wir in Zukunft leben? Und auf welchem Weg kommen wir dort hin? Und was bedeutet eigentlich „Gutes Leben“?



Unser neues, von EuropeAid geförderte Projekt „European Year for Development 2015: The future we want“, das wir gemeinsam mit Mitgliedskommunen und Partnerorganisationen in 10 europäischen Ländern durchführen, bietet verschiedene Möglichkeiten auf Ihr lokales Engagement aufmerksam zu machen und Ihre Bürger und Bürgerinnen zum Umdenken und Mitmachen zu motivieren. Neben der Kampagne, werden viele Aktivitäten rund um das Thema Nachhaltigkeit angeboten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Rückmeldungen!

Ihre Ansprechpartner/-innen im Klima-Bündnis e.V.

Thomas Brose  
t.brose@klimabuendnis.org  
Telefon: 069 71 71 39-31

Silke Lunnebach  
s.lunnebach@klimabuendnis.org  
Telefon: 069 71 71 39-32

Sara Schmitt Pacifico  
s.schmitt@klimabuendnis.org  
Telefon: 069 71 71 39-18